



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 3. Januar.

Neujahr.

Wir klagen nicht, daß es vergangen,
Das alte Jahr mit Lust und Pein:
Wir treten furchtlos, ohne Bangen
Ins Dämmerlicht des neuen ein.
„Neujahr ist der Geburtstag Aller,
Die noch dem Tod entgegen gehn.“
Das Fest des Lebens für die Waller,
Und neue Fahnen läßt es wehn.

Ein neues Jahr — ein neues Leben!
O Herr, wir danken dir dafür . . .
Wir rüsten uns zu frischem Streben
Und schreiten durch die offene Thür.
Wir pilgern frohen Muthes weiter,
Denn du bist unsre gute Wehr,
Bist in der Noth der beste Streiter —
Nicht unser, Herr, dir sei die Ehr!

Ein neues Jahr — ein neues Loben!
Wer ist wie du so reich an Guld?
Du bist bei uns im Sturmestoben,
Bernimmst das Seufzen unsrer Schuld.
Nie wird das Füllhorn deiner Güte
An Gnaden ärmer als zuvor . . .
Nach Winterm weckst du Laub und Blüthe,
Und unserm Flehn neigst du dein Ohr.

Ein neues Jahr — ein neues Lieben!
Durch Liebe segn' uns fort und fort!
Auf unsre Banner sei geschrieben
Ihr leuchtendes Johannes-Wort!
Laß jedes kalte Herz erwärmen,
Wie Moses' Busch in Flammen stehn!
Mach' weit die Brust und laß bei Armen
Zum Liebesmahl die Reichen gehn!

Ein neues Jahr — ein neues Stammeln:
Dein Heiligthum sei Haus und Herd!
Laß uns nur solche Schätze sammeln,
Daran der Noth vergehens zehrt!
Das Heil, das allen Zwiespalt schlichtet,
Sei immer unsern Seelen nah,
Der Blick vom Wandergelt gerichtet
Auf Bethlehem und Golgatha!

Das Leben gleicht dem Wolfenshatten,
Der über eine Wiese jagt . . .
O stüp' uns, Herr, wenn wir ermatten,
Bis uns des Jenseits Morgen tagt!
Der Tod naht auf verschied'nen Bahnen,
Drum halte jeder Del bereit!
Ein neues Jahr — ein neues Mahnen:
Baut Ew'ges in die flücht'ge Zeit!

Eduard Kauffer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Die bisherige Einrichtung, nach welcher die Hausnummern durch die ganze Stadt hindurch fortlaufen, ist durch die außerhalb der Stadthore zur Ausführung gelangten Neubauten völlig unhaltbar geworden. Es wurde daher beschlossen, diese Einrichtung dahin abzuändern, daß die Häuser jeder Straße und jedes Platzes für sich und in sich nummerirt werden. Diese Veränderung macht es notwendig, daß einige Straßen einen, bisher noch fehlenden bestimmten Namen erhalten. Gleichzeitig wurde es als zweckmäßig betrachtet, einige der bisherigen Straßen-Bezeichnungen durch andere zu ersetzen.

Die neuen Namen sind folgende:

- 1) **Altenburger Schulplatz** (bisher Feselsplatz),
- 2) **Globicauer Straße** (vor dem Gotthardtsthor, hinter dem Eisenbahn-Tunnel rechts),
- 3) **Georgstraße** (Mittergäßchen),
- 4) **Halbmond-Straße** (Gasse neben dem halben Mond),
- 5) **Hallese Straße** (vor dem Gotthardtsthor),
- 6) **Karl-Straße** (an der Hoffischerei),
- 7) **Kurze Straße** (Todtengräßergasse),
- 8) **Lauchstädter Straße** (vor dem Gotthardtsthor),
- 9) **Renner Straße** (links vor dem Sirtthor),
- 10) **Margarethen Straße** (zum Sirtberg gehörig),
- 11) **Marxen-Straße** (bisher vor dem Gotthardtsthor; zwischen den Steckner- und Brennerischen Häusern nach dem Damme führend),
- 12) **Naumburger Straße** (vor dem Sirtthor),
- 13) **Post-Straße** (bisher vor dem Hältertthor, Promenadenweg),
- 14) **Stufen-Straße** (Unteraltenburg),
- 15) **Teich-Straße** (vor dem Gotthardtsthor, am Teich entlang),
- 16) **Weißenfeller Straße** (vor dem Sirtthor),
- 17) **Werder-Straße** (Pfarrgasse).

Mit Anbringung der Straßenschilder und Hausnummern wird der nächsten Zeit vorgegangen werden.

Jede Hausnummer kostet mit Einschluß des Befestigens an dem

Hause 2 Silbergroschen. Die Hauseigentümer werden ersucht, diesen Betrag an den Einsammler zu entrichten.

Die Nummern der vor den Thoren belegenen Scheunen bleiben unverändert.

Merseburg, den 31. December 1873.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der vor dem Klausenthore aufgelagerte Schlamm aus dem daselbst befindlichen Gummun-Teiche, zur Düngung sich eignend, soll

Donnerstag den 8. Januar k. J., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen.

Merseburg, den 31. December 1873.

Der Magistrat.

In unser Gesellschafts-Register ist unter Nr. 72. die unter der Firma:

„Pröhl et Schäffer“

am 1. December c. errichtete offene Handels-Gesellschaft und als deren Inhaber

- 1) der Fabrikant Gustav Pröhl,
- 2) der Kaufmann Ernst Schäffer, beide von hier,

zufolge Verfügung von heute eingetragen.

Merseburg, den 20. December 1873.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Holz-Auction

Sonnabend den 3. Januar, Mittags 1/2 1 Uhr,
hinter meinem Garten Neumarkt 926. **A. Schmidt.**

Die 2. Etage meines Hauses ist zum 1. April 1874 an eine ruhige Familie zu vermieten.

Merseburg, den 30. December 1873.

C. A. Steckner.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Jagd in hiesiger Stadtflur haben wir Termin auf

Freitag den 9. Januar 1874, Vormittags 10 Uhr, in dem Sessionszimmer des Rathhauses anderaamt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Schaffstädt, den 31. December 1873.

Der Magistrat.

Holz-Auction.

Dienstag den 6. Januar, früh 10 Uhr, sollen in dem zum Rittergut Böffen gehörigen Stegholze in der Nähe des Dorfes ca. 100 Haufen in Stangen- und Eschen-Reisholz meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wieritz.



Ein 2-jähriges Pferd, Rothschimmel, steht zu verkaufen in **Kirchdorf Nr. 8.**



Eine neumilkende Kuh steht zu verkaufen **Neuschau Nr. 24.**

Knorpellohle verkauft fortwährend

K. Laue, alte Ressource.

Ein Logis mit allem Zubehör, für zwei einzelne Leute passend, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Delgrube Nr. 328.**

Ein Logis nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten **Johannisgasse Nr. 40.**

Brühl Nr. 339. ist ein kleines Familien-Logis zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine freundliche möblierte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und Neujahr zu beziehen **Brühl 336.,** 1 Treppe. Auch sind daselbst mehrere Kisten zum Verpacken billig zu verkaufen.

Die obere Etage meines Hauses Saalgasse Nr. 404. ist zu vermieten und Ostern zu beziehen. **C. Bernhardt.**

Logis-Vermiethung.

Veränderungshalber ist in meinem Vorderhause Unteraltenburg Nr. 759. ein herrschaftliches Logis von 8 Zimmern, Entrée und allem Zubehör entweder im Ganzen oder getheilt zu vermieten und 1. April 1874 zu beziehen. Auch kann ein Stückchen Garten dazu gegeben werden. **A. Kurth.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör, ist zu vermieten und 1. April 1874 zu beziehen.

B. A. Blankenburg, Gotthardtsstraße.

1 Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche nebst allem Zubehör, ist sogleich oder später zu beziehen, und eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche nebst allem Zubehör ist Ostern zu beziehen **Sand 625. S. Geisler.**

Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und 1. April zu beziehen **Dom 234.**

Logis-Vermiethung.

Eine geräumige Parterre-Wohnung mit Werkstätte ist zu Ostern zu beziehen bei **Wilh. Graul a. d. Dammühle.**

2 Logis sind zu vermieten, 1 sogleich, 1 Ostern zu beziehen **Gotthardtsstraße 92.**

Eine Wittve ohne Kinder sucht ein Logis in der Stadt von 40-50 Thlr.; zu erfragen durch Wittve **Kupfer.**

Das wirklich Gute findet immer seine Anerkennung.

Dieser Satz findet seine vollste Anwendung auf den **R. F. Daubitz'schen Magenbitter,** der sich nun bereits seit 12 Jahren überall einer günstigen Aufnahme erfreut, bei so vielen Consumenten als **unentbehrliches Hausmittel** eingebürgert hat und zu haben ist bei **Max Thiele** am Roßmarkt.

Dresch-Maschinen

neuester, bewährtester Construction, dreschen pro Stunde so viel, als 3 Drescher in einem Tage, von Thaler 60. an **RS** unter Garantie und Probezeit.

Ph. Mayfarth & Co.
Maschinen-Fabrik, Frankfurt a. M.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. med. Ernst** in Leipzig ig.

Nächsten Montag, als den 5. Januar, bin ich in Merseburg von 1-4 Uhr im Hotel zum halben Mond zu sprechen.

F. Eichentopf, pract. Zahnarzt.

Tiefeschwarze

Canzlei- & Comptoir-Tinte

für Gänse- und Stahlfedern.

Copir- u. Alizarin-Tinte bester Qualität, sowie alle anderen Tinten, **Schreib- & Zeichen- Utensilien,** unverwüßliche **Kautschuk-Copirblätter,** sehr practisch, **Italienische Goldfische,** vorzüglich schön, empfiehlt

H. Limprecht,

Roßmarkt 373/74.

L. W. Egers'scher Fenchelhonig

aus der alleinigen Fabrik von **L. W. Egers** in Breslau.

Derselbe ist keine irgend einer Arzneiform gleich zu achtende Zubereitung zu Heilzwecken, auch kein Geheimmittel, aber für Groß und Klein das beste, wohlschmeckende diätetische Genußmittel von allen, die es für die Athmungsorgane giebt. Seine Wirkungen sind nur rein diätetische, also: beruhigend, schleimlösend, nährend, die Lungen anfeuchtend, die Trockenheit mildernd, die Leibesöffnung mild unterstützend, — was alles bei Hals-, Brust- und Lungen-Affectionen von höchster Wichtigkeit ist. Man hüte sich vor den vielen Nachahmungen unter gleichem und ähnlichem Namen und achte sehr darauf, daß der **L. W. Egers'sche Fenchelhonig** nur allein echt zu haben ist bei **Max Thiele** in Merseburg, Roßmarkt, **Heinrich Neßler** in Schaffstädt und **Moritz Rathe** in Mülcheln.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gichterreißer, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei **G. Lots** in Merseburg.



Hülfe! sichere Hülfe!

Von **Rheumatismsalbe** in Büchsen à 20 Sgr. und 1 Thlr., sowie **Wund-Seil-Plaster,** gen. Wunderpflaster, à Stück 5 Sgr. von Herrn **J. G. Krätz** in Zeitz hält stets Lager für Merseburg und Umgegend Herr **Gustav Elbe.**

L. Hochheimer & Co. in Zeitz,
alleinige Verkäufer für Deutschland u. d. Ausland.

Vegetabilischer Blutreinigungssyrup,

rationelles, bewährtes, von ärztlichen Autoritäten geprüftes Mittel gegen Fledchtenleiden aller Art zur Beseitigung der wurzelnder Schärten und Unreinigkeiten des Blutes, per Flasche 20 Sgr., direct zu beziehen von **Dr. Kleinhaus,** pract. Arzt u. Specialarzt für Hautkrankheiten, Bad Kreuznach.

Rein Kohlenlager, als:

Steinkohle,

Böhmische und Deutsche Braunkohle,

Briquettes, diverse Sorten,

Preßtorf,

empfehle billigt

Julius Thomas,

vormal's L. Zimmermann.

NB. Briquettes und Kohlen in Wagen-Ladung nach Uebereinkunft

Technicum Mittweida.

Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister. Nächste Aufnahme: 15. April. Lehrpläne gratis durch Dir. Weitzel. — Vorunterricht frei.

Spanische Weine

in großer Auswahl empfiehlt

A. Ulrich in Danzig.

Tanz-Unterricht.

Für die größere Abtheilung findet das Kränzchen am Sonntag den 4. d. M. Abends 8 Uhr statt. Die betreffenden Karten sind bei Frau Noes abzuholen. **Ohne Karte kein Zutritt.**
W. Hoffmann.

Tanzunterricht

von Montag den 5. Januar, Abends 7 Uhr an, im Saale zur **guten Quelle.**

Merseburger Landwehr-Verein.

Sonntag den 11. d. M. Nachmittags 4 Uhr I. Quartal-Versammlung im Rischgarten.
Merseburg, den 1. Januar 1874. **Das Directorium.**

Landwehr-Gesang-Verein.

Die Singestunde findet nicht mehr im Rischgarten, sondern **im Gasthof zum Sahn** (Gotthardtstraße) statt und zwar das erste Mal Mittwoch den 7. d. M. Abends 8 Uhr.
Merseburg, den 1. Januar 1874. **Der Vorstand.**

Großes Militair-Concert

Sonntag den 4. Januar in Frankleben, gegeben von der Capelle der K. K. Unteroffizier-Schule zu Weisensfeld unter persönlicher Leitung des Capellmeisters Herrn **Impernagel**. Anfang 7 Uhr Nach dem Concert **Ball**; es ladet freundlichst ein **A. Pfeil.**

Funkenburg.

Sonntag den 4. Januar
Extra-Concert und Tänzen,
ausgeführt von der Stadtcapelle.
Anfang 7 1/2 Uhr. **Krumholz, Brandin.**

Vereinigung im goldenen Arm.

Sonnabend den 3. d. M. Abends 7 Uhr. **S.**

Vorläufige Theater-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Merseburg und Umgegend beehre ich mich hochachtungsvoll und ergebenst anzuzeigen, daß ich in den nächsten Tagen mit meinem **mechanischen Figuren- und Metamorphosen-Theater** in Merseburg **auf dem Schützenhause** eintreffen werde. Ich bitte, meinen Annoncen in den nächsten Tagen Beachtung zu schenken.
Achtungsvoll
Ferdinand Regel, Mechanikus.

„Café Nürnberger Café.“

Auf allgemeines Verlangen
Sonnabend den 3. Januar 1874, Abends 8 Uhr,
zum 2. Male
Cromaticecataractapoikile.
Zum Schluß:
Mai n'äpte hen!!
Das Directorium.

Zum Besten des hier selbst zu errichtenden **Kriegerdenkmals** hat der unterzeichnete Verein
am 4. Januar c., Abends 7 1/2 Uhr,
im Thüringer Hofe
eine Abendunterhaltung, bestehend in Gesangsvorträgen, Declamationen, Couplets und Theater, veranstaltet und erlaubt sich hierzu alle Freunde der gefelligen Unterhaltung einzuladen.
Entrée 5 Sgr., jedoch sind Billets à 4 Sgr. bei den Herren Kaufmann **Böttcher**, Buchbindermeister **Pertus** und Kaufmann **Bürfner** zu haben.
Merseburg, den 30. December 1873.
Allgemeiner Turn-Verein.

Männer-Turn-Verein.

Die Singestunde für Damen findet zunächst Montag den 5. Januar 1874 statt; für Herren den 7. Januar regelmäßig jeden Mittwoch.
Der Vorstand.



Steinhauer, tüchtig und arbeitsam, bei hohem Lohne, und junge **Müller**, die das feine Dressiren und richtige Säuberscharfen erlernen wollen — bei 3 Thlr. Lohn pr. Woche — finden jeder Zeit Anstellung in
Wedekind's Mühlesteinfabrik
in **Nordhausen.**

2 Drescherfamilien sucht zum 1. April d. J. unter günstigen Bedingungen das Gut **Burgliebenau** bei Merseburg

Auf dem Rittergute **Löpsig** findet ein Gärtner sofort gute Stellung, der im Gemüse- und Obstbau besonders gute Zeugnisse besitzt.

Am 31. December wurde am Gotthardtsteiche ein Stock mit einem gebogenen Pferdehufe als Griff verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Ständehaus 1 Treppe.**

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter **Louise Prall** auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.
G. Prall.

Bei unserer Abreise nach Stuppach in Steiermark sagen wir allen Freunden und Feinden ein herzliches Lebewohl.
Familie Kraus.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Begräbniß meiner lieben Frau, unserer guten unvergesslichen Mutter sagen allen Theilnehmenden herzlichsten Dank
Regierungs-Buchhalter Zahn und Kinder.

Das in der Vorversammlung vom 29. December pr. zur Vorbereitung der kirchlichen Wahlen in der Dommgemeinde bestellte Comité bringt die nachstehend aufgeführten Gemeindeglieder in Vorschlag:

- für den Gemeinde-Kirchenrath:
Präsident **Gabler**, Rechtsanwält **Grube**, Sattlermeister **Köpsche**, Glasermeister **Müller**, Reg. Rath **Schede**;
- für die Gemeinde-Vertretung:
Oberlehrer **Behe**, Fabrikbesitzer **Blanke**, Rector **Bl.**, Reg. Secretair **Böttger**, Schuhmachermeister **Dieze** sen., Reg. Secr. Assistent **Habecker**, Rechnungsrath **Höne**, Gütermeister **Pontel**, Kaufmann **Kabe**, Regier. Präsident **Rothe**, Regier. u. Baurath **Casse**, Professor **Dr. Scheele**, Böttchermeister **Schilb**, Hofapotheker **Schnabel**, Geh. Reg. Rath **Schulze**, Buchhändler **Stollberg**, Geh. Reg. Rath von **Liedemann**, Conrector **Dr. Witte.**

Am Sonntage nach Neujahr (4. Januar) predigen:
% 10 Uhr — Stadt-Gem. — im Saale der 2. Bürgerschule. Herr
Pastor **Heinlein.**

Domkirche: 10 Uhr — Dom-Gem. — Herr Diac. **Zahr.**
2 Uhr *)

Neumarktskirche: Herr Pastor **Dressling.**
Altenburger Kirche: Herr Pastor **Grüner.**
Altenburger Kirche: Der Gottesdienst beginnt wegen der kirchlichen Wahlen früh 9 Uhr.

*) Der Nachmittags-Gottesdienst für die Dom- und Stadt-Gem. fällt aus Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.
Katholische Kirche: Dienstag den 6., am Feste der Epiphanie oder Erscheinung des Herrn ist um 9 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags Gottesdienst.

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblattes können noch fortwährend gemacht werden bei den Postämtern, den Landrathshöfen, dem Colporteur **Gerständer** und in der Expedition gegen eine Pränumeration von 10 Sgr., wofür es Jedem frei ins Haus geliefert wird. Auch Herr **Gustav Lotz** wird die Güte haben, dergleichen Bestellungen anzunehmen.

Durchschnitts-Marktpreise pro Monat November 1873.

	sp	Sgr.	h.	sp	Sgr.	h.
Weizen pro Centner	4	16	4	Schweinefl. pr. Pfd.	—	6 6
Roggen	3	23	8	Schöpfensfl.	—	6 —
Gerste	3	18	—	Kalbfleisch	—	5 6
Hafer	3	4	10	Butter	—	14 6
Erbfen pro Pfund	—	1	3	Eier pro Schock	1	18 —
Linfen	—	1	6	Bier pro Liter	—	1 —
Bohnen	—	1	3	Brantwein	—	6 —
Kartoffeln pro Ctr.	—	22	6	Heu pro Centner	1	7 6
Rindfleisch v. d. Keule pro Pfd.	—	7	—	Stroh pr. Schock à 600 Kilogr.	7	1 8
do. Bauchfl. pr. Pfd.	—	6	6			

Für die Theilnahme bei dem unerwarteten Tode unserer guten Tochter **Klara Volkmann** sagen wir unsern Dank.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen
Wilh. Licht, Bertha Licht, Marie Volkmann
verwitwet gewesene Volkmann. als Schwester.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten
REVALESCIÈRE Du Barry von London.

Seit 26 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsweise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimbaut-, Athem-, Nieren- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausscheidung, Ohrenbräune, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Ein Auszug aus 80.000 Certificaten über Genehungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Würzer, Medicinalrath Dr. Angelstein Dr. Schoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dede, Dr. Ure, Gräfin Castellan Marquis de Brehan, Prinz Jfenstein, Premier-Minister von Meudorf, Pouilly u. vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Abgeleiteter Auszug aus Certificaten.

Nr. 64.210. Marquis de Brehan von 7jähriger Leberkrankheit, Schlaflosigkeit, Zittern an allen Gliedern, Abmagerung und Hypochondrie.

Nr. 79.810. Frau Wittve Klemm, Düsseldorf, von langjährigem Kopfschmerz und Erbrechen.

Nr. 75.877. Florian Köhler, K. K. Militärverwaltung, Ofen, von Lungen- und Brustdrüsen-Katarrh, Kopfschwindel und Brustbeklemmung.

Nr. 75.970. Herr Gabriel Lechner, Hörer der öffentlichen höheren Handelslehranstalt Wien, in meinem verzeihlichen Grade von Brustschmerz und Nervenzerstörung.

Nr. 65.715. Fräulein de Montlouis von Unverdaulichkeit, Schlaflosigkeit und Abmagerung.

Nr. 75.928. Baron Sigmo von 10jähriger Lähmung an Händen und Füßen etc.

Nährhafter als Fleisch, erparit die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

In Blechbüchsen von 1/4 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Biscuiton: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. u. 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalesciere Chocoletée in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry u. Co. in Berlin, W. 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Depots: Merseburg: Stadt-Apothek, Halle: Albin Henze, Leipzig: Theod. Wischmann, Hofmeister, Engels, Linden-, Johannis- und Marien-Apothek.

Mücheln, den 31. December 1873.

Heute fanden hier zwei Wahlversammlungen statt: eine **conservative** und eine **liberale**.

In der von den **Conservativen** abgehaltenen Wahlversammlung, welcher der Rittmeister a. D., conferv., von Helldorff aus St. Ulrich präsidirte und an welcher auch der Landrath des Kreises Querfurt, Herr Dr. von Schliekmann, theilnahm, entwickelte **der Landrath des Kreises Weglar**, Herr Otto von Helldorff **aus Weglar**, sein Programm. Derselbe erklärte: **daß er zur alteconservativen Partei gehöre**.

Das von dem Gutbesitzer Herrn A. Richter aus Niederlobicau an ihn gestellte Ansuchen: sich der freiconservativen Partei (der sogenannten „deutschen Reichspartei“) anzuschließen, lehnte Herr Otto von Helldorff **aus Weglar** entschieden ab. Ebenso lehnte er es ab, als „Vertreter der landwirthschaftlichen Interessen“ (Meudorfische Agrarpartei) sich wählen zu lassen.

Endlich erklärte Herr Otto von Helldorff **aus Weglar**, daß er in seinem landrätthlichen Kreise **Weglar** bereits als **Candidat der conservativen Partei** aufgestellt sei und daß er, wenn er dort wieder gewählt werde (Herr Otto von Helldorff ist bisher schon Reichstagsabgeordneter für Weglar-Altenkirchen gewesen) **für seinen alten Wahlkreis** und daher **nicht** für den Wahlkreis Querfurt-Merseburg die Wahl annehmen werde.

In der liberalen Wahlversammlung, welcher der Director Herr Bichter aus Merseburg präsidirte, ersattete der bisherige Reichstagsabgeordnete des Wahlkreises Querfurt-Merseburg, Herr **Rechtsanwalt Wölfel aus Merseburg**, einen ausführlichen Bericht über die abgelaufene Legislaturperiode des ersten deutschen Reichstages.

Die sehr zahlreich besuchte Versammlung der Liberalen beschloß **mit allen** gegen eine Stimme

die **Wiederwahl des Rechtsanwalts Wölfel**.

Ein anderer **Candidat der liberalen Partei** wurde überhaupt nicht genannt und so fand die Versammlung mit einem dreimaligen Hoch auf S. Majestät den deutschen Kaiser, in welches die Anwesenden lebhaft einstimmten, geschlossen.

Zu den Reichstagswahlen.

Mücheln, den 31. December 1873.

In der heute hier abgehaltenen Wahlversammlung, zu welcher sich, zur größten Genugthuung derjenigen, von denen die bezügliche Einladung ausgegangen und unterzeichnet worden war, Wähler von nah und fern **sehr zahlreich** eingefunden hatten, wurde als Candidat für die bevorstehende Reichstags-Abgeordnetenwahl im Merseburg-Querfurter Wahlkreise

der Königliche Landrath des Kreises Weglar,
Herr Otto v. Helldorff,

aufgestellt.

Derselbe, in der Versammlung anwesend, erinnerte zunächst daran, daß er während der abgelaufenen Wahlperiode den Wahlkreis Weglar-Altenkirchen vertreten und der conservativen Partei des Reichstags angehört habe, **daß er sich aber ausdrücklich und entschieden dagegen verwahren müsse, unter die Alt-Conservativen des Preussischen Landtags gezählt zu werden.**

Sodann kennzeichnete Herr Landrath von Helldorff in längerer Rede und in der mit allseitiger Befriedigung aufgenommenen Beantwortung der an ihn gerichteten Interpellationen seine Stellung zu den wichtigsten Aufgaben des Reichstages, indem er betonte, daß er **in der Reichspolitik** für den bewährten Staatsmann, **Fürsten von Bismarck, die kräftigste Unterstützung durch den Reichstag beanspruche** und zur **Erhaltung des Reichsheeres** in seiner stets bereiten Schlagfertigkeit, **als der festen Gewähr für den Frieden des Reichs nach Innen und Außen**, die gefestigte Feststellung der Grundzüge der Heeres-einrichtungen und eines regelmäßigen Etats für das Reichsheer anstreben werde; daß er **in der socialen Frage** die Nothwendigkeit anerkenne, das practische Bedürfnis in den Punkten zur Geltung zu bringen, **wo die Mißstände bereits klar zu Tage liegen.**

Der offene Kampf, der zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern entbrannt sei, die Art, wie er vielfach unter Mißachtung eingegangener Verpflichtungen und bestehenden Rechtsverhältnissen geführt werde, die schweren Schäden, welche dieser Zustand der gesammten wirthschaftlichen Production bereite, der Einfluß auf die große Masse des Arbeiterstandes, die in zunehmender Verbitterung einer socialistischen Agitation in die Arme getrieben werde, welche nichts weniger als den Umsturz der ganzen bestehenden Gesellschafts- und Rechts-Ordnung anstrebe: fordere entschieden dazu auf, durch die Gesetzgebung dem **rechtswidrigen Vertragsbruche entgegenzutreten**, ohne jedoch die Coalitionsfreiheit zu beschränken, so lange sie nicht zur Bildung und Organisirung von Strike-Vereinen gemißbraucht werde.

Herr Landrath von Helldorff betonte ferner, daß er **in den kirchlichen Fragen** es für unerläßliche Pflicht erachte, der Regierug im Kampfe gegen die Ultramontanen, gegen die Hierarchie — **nicht** gegen die **Kirche** — zur Seite zu stehen und sie kräftig zu unterstützen; daß er die Nothwendigkeit des Gesetzes über die **obligatorische Civilehe** anerkenne, und daß **in der Preßgesetzgebung** die möglichst uneingeschränkte Anmendung des allgemeinen gültigen Rechts auch in der Presse, der allgemeinen Vorschriften der Gewerbe-Ordnung auch auf das Preßgewerbe der gemeingültigen Sätze des Strafrechts und des Strafprozesses auch auf die Bestrafung und Verfolgung der durch die Presse verübten, strafbaren Handlungen, **als Ziel der Reformen auf diesem Gebiete anzustreben sei.**

Bei der hierauf erfolgten Abstimmung wurde

Herr Landrath Otto von Helldorff

mit einer an Einstimmigkeit grenzenden Majorität — nur drei Stimmen erklärten sich gegen ihn — als Candidat für die bevorstehende Reichstagswahl von der sehr zahlreichen Versammlung proclamirt, was den übrigen Wählern in unserm Wahlkreise mit dem dringenden Ersuchen hierdurch mitgetheilt wird, sich diesem Majoritäts-Beschlusse anzuschließen und **Herr Landrath Otto von Helldorff als Reichstags-Abgeordneten für den Merseburg-Querfurter Wahlkreis zu wählen.**

Im Auftrage:

C. von Helldorff in St. Ulrich.

Ein Logis, bestehend aus Stube, zwei Kammern und Zubehör, steht zu vermieten und 1. April zu beziehen **Stufengasse 786.**

Ein freundliches Logis, Stube, Kammer und Torfgelass ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen **Dom 242.**

Logis-Vermiethung.

Eine herrschaftliche Wohnung in der dritten Etage eines Hauses in der Unteraltenburg ist sofort zu vermieten und 1. Juli zu beziehen; Näheres in der Expedition d. Bl.

Redaction, Druck und Verlag von R. Jarl.